

Qualifikation der Geistlichen

A. Angaben zur Person

I. Allgemeine Angaben:

Name des Priesters: _____ Dienstjahr _____
geb. am _____ in _____ Priesterweihe am _____
Inkardiniert in der (Erz-)Diözese: ja nein
Ordensangehöriger? ja nein
Welcher Orden/welche Kongregation?
Im Dienst der Diözese seit:
Dienststellung: _____ in: _____

Überpfarrliche Aufgaben:

Exerzitien: hat seit der letzten Qualifikation / seit _____ an folgenden Exerzitien teilgenommen:

Fortbildung: hat seit der letzten Qualifikation / seit _____ an folgenden Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen:

Supervision: hat seit der letzten Qualifikation / seit _____ an folgenden Supervisions Sitzungen teilgenommen:

Wissenschaftliche und künstlerische Leistungen, Veröffentlichungen:

Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge: _____ Klassen: _____

Bei Stelleninhabern mit eigenem Haushalt:

- Wer führt den Haushalt?
- Wie viele Stunden pro Woche?
- Hat der Priester eine Zuehfrau?
- Wie viele Stunden pro Woche?

II. Gesundheit:

1 Allgemeiner Gesundheitszustand:

2 Besondere gesundheitliche Beeinträchtigung: (z. B. aufgrund von Unfall, Krankheit)

III. Versicherungen

		JA	NEIN
1	Ist der Priester ausreichend krankenversichert? Krankenkasse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Ist der Priester ausreichend pflegeversichert? Pflegekasse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Hat der Priester eine Privathaftpflichtversicherung? Versicherungsträger:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Hat der Priester eine Rechtsschutzversicherung? Versicherungsträger:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. Testament

1	Hat der Priester ein Testament erstellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Wo ist das Testament hinterlegt?		

B. Gespräch des Dekans/des Pfarrers mit dem zu qualifizierenden Geistlichen

I. Fragen zum Einschätzungsvermögen, nach den seelsorgerlichen Zielsetzungen und dem persönlichen Arbeitsstil

(Dieser Abschnitt kann vom zu qualifizierenden Geistlichen auch selbst ausgefüllt werden.)

1. Was bereitet Ihnen Freude an Ihrer seelsorgerlichen Arbeit?
2. Wo fühlen Sie sich am meisten belastet?
3. Welche theologischen, pastoralen und spirituellen Ziele wollen Sie umsetzen?
4. Wie würden Sie Ihren Arbeitsstil kennzeichnen?
5. Wie schätzen Sie Ihren Kontakt zur Gemeinde und einzelnen Gemeindegliedern ein?
6. Wo sehen Sie die Herausforderungen heutigen kirchlichen Tuns in Ihrer/Ihren Pfarrei/en?
7. Wie schätzen Sie in Ihrem Seelsorgebereich das Klima der Kirche gegenüber ein?

II. Fragen zu den einzelnen seelsorgerlichen Arbeitsfeldern

a) Der Priester als Verkündiger. Wie sehen Sie sich als Verkündiger?

1	<p>Predigt (Vorbereitung, Exegese, theologische Botschaft, Lebens- und Gemeindebezug, Vortragsstil, Rolle als Prediger)</p>	
2	<p>Vortragstätigkeit (z. B. Erwachsenenbildung u. Ä.) Mit welchen Themen haben Sie sich bereits befasst?</p>	
3	<p>Kinder- und Jugendkatechese; Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen; offene Jugendpastoral; Verbandsarbeit Was tun Sie in diesem Bereich? Welche Erfahrungen machen Sie? Mit welchen Themen werden Sie konfrontiert? Mit wem arbeiten Sie zusammen?</p>	

4	Glaubens- und Bibelgespräch Welche Bedeutung haben solche Gespräche für Ihre sonstige Tätigkeit?	
5	Gestaltung von Einkehrtagen, Exerzitien	
6	Welche weiteren Felder von Verkündigung nehmen Sie wahr?	

**b) Der Priester als Religionslehrer.
Wie sehen Sie sich als Pädagoge im schulischen Religionsunterricht?**

1	Vorbereitung und Gestaltung des Unterrichts Wie geht es Ihnen mit dieser Tätigkeit?	
2	Unterrichtserfolg	
3	Erzieherisches Wirken Wie ist Ihr Umgang mit den Schülern?	
4	Berufskennnisse, Teilnahme an Fortbildungsangeboten	
5	Beziehung zu Lehrkräften und Eltern	
6	Eignung für bestimmte Schulgattungen? Mitarbeit als Hospitationslehrer?	

**c) Der Priester als Liturge.
Wie sehen Sie sich als Liturge?**

1	Gestaltung der Eucharistiefeier (z. B. Wie gestalten und erleben Sie Ihre liturgische Präsenz? Wieviel Zeit verwenden Sie auf die Vorbereitung? Wie entwickeln Sie einen "roten Faden"? Wie ermöglichen Sie das Zusammenspiel der Rollen und Dienste im Gottesdienst? etc.)	
2	Gestaltung der von Wort-Gottes-Feiern und Andachten (z. B. Vielfalt, Einbeziehung von Gottesdienstbeauftragten etc.)	

3	Feier der Sakramente und Sakramentalien (Taufe, Bußsakrament, Trauung, Krankensalbung, Beerdigung etc.)	
4	Kirchenmusik (Begabung, Aktivität, Förderung, Stellenwert etc.)	
5	Interesse für kirchliche Kunst (Begabung, Aktivität, Förderung, Stellenwert etc.)	
6	Was ist Ihnen in diesem Bereich darüber hinaus wichtig?	

**d) Der Priester als Geistlicher
Wie sehen Sie sich als Geistlicher?**

1	Wie würden Sie Ihre eigene Spiritualität beschreiben?	
2	Wie versuchen Sie Ihre Spiritualität in Ihrer Arbeit umzusetzen?	
3	Wie lässt sich dies in Ihrem Lebensstil erkennen?	
4	Haben Sie Freude an Ihrer Berufung und Ihrem Beruf? Woran könnten Ihre Gemeindeglieder dies erkennen?	
5	Haben Sie Kontakt mit Ihren Mitbrüdern? (u. a. Teilnahme an Konveniat, Otto-Tag, Kurstreffen etc.) Inwieweit ist Ihnen der Kontakt mit Ihren Mitbrüdern wichtig?	
6	Eigener Aspekt	

**e) Der Priester im Pastoralteam eines Seelsorgebereichs.
Wie erleben Sie sich im Seelsorgebereich und im Pastoralteam?**

1	Zusammenarbeit im Pastoralteam: Dienstbesprechung, gemeinschaftspflege, Arbeitsteilung, Rollen	
2.1	Welche Aufgaben und Aufgabenschwerpunkte üben Sie im Pastoralteam aus?	
2.2	Wünschen Sie sich bei der Schwerpunktsetzung pastoraler Aufgaben mehr Freiräume für innovative Projekte?	
3	Was bereitet Ihnen Freude im Blick auf die Zusammenarbeit im Pastoralteam und im Seelsorgebereich?	
4	Was bereitet Ihnen Sorge im Blick auf die Zusammenarbeit im Pastoralteam und im Seelsorgebereich?	

**f) Der Priester als Leiter der Pfarrei bzw. mehrerer Pfarreien.
Wie erleben Sie sich in der Gemeinde und in der Gremienarbeit?**

1	Wie nehmen Sie Leitung wahr? Wie schätzen Sie Ihren Leitungsstil ein?	
2	Wie versuchen Sie eine kooperative Seelsorge in Ihrer Arbeit umzusetzen? (Beispiele)	
3	Zusammenarbeit mit Seelsorgebereichs-/Pfarrgemeinderat	
4	Zusammenarbeit mit Kirchenverwaltung(en)	
5	Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Mitarbeiter(inne)n außerhalb des Pastoralteams; regelmäßige Dienstgespräche etc.	
6	Gibt es im Rahmen der kooperativen Seelsorge regelmäßige Mitarbeitergespräche? Werden Aufgaben delegiert? (Beispiele)	
7	Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiter(inne)n (im Team). Wie fördern und begleiten Sie ehrenamtliche Mitarbeit?	

Wie sehen Sie sich in der Pfarramtsführung bzw. -verwaltung?

1	Personalführung	
2	Arbeit im Pfarrbüro	
3	Kirchliche Vermögensverwaltung (Kirchenstiftung; Pfründestiftung; Haushaltsplan; Kirchenrechnung; Kindergarten etc.)	
4	Sehen Sie sich in der Lage, eine Balance zwischen seelsorglicher und administrativer Arbeit zu halten?	

Wie schätzen Sie Ihre Arbeit im Blick auf folgende Zielgruppen ein?

1	Kinder- und Jugendseelsorge einschl. Ministranten; Kindergarten	
2	Familienseelsorge	
3	Sorge für Alleinstehende	
4	Krankenseelsorge	
5	Altenseelsorge	
6	Begleitung von Menschen in Extremsituationen (z. B. Sterbenden u. a.)	
7	Verbandsseelsorge	
8	Berufsbezogene Seelsorge (z. B. Arbeiter, Akademiker)	
9	Sorge für Rand- und Problemgruppen	
10	Caritative Aktionen in der Pfarrei	
11	Pfarrliche Aktionen für Anliegen der Mission und der Weltkirche	

Abschließende Fragen:

1	Wie fühlen Sie sich als Seelsorger in Ihrer Pfarrei angenommen? Woran machen Sie das fest?	
2	Ökumenische Zusammenarbeit (z. B. Ökumenische Gottesdienste; gemeinsame Aktionen etc.)	
3	Arbeit mit bestimmten - oben noch nicht genannten - Gruppen? Projekte, Vorhaben etc. ?	
4.1	In welche pastoralen Tätigkeitsfelder würden Sie Ihr Charisma vor dem Hintergrund der pastoralen Herausforderungen im Seelsorgebereich gerne einbringen?	
4.2	Auf welche Weise sollte Ihre Berufung konkret gefördert werden?	

C. Gespräch des Dekans/des Pfarrers mit Verantwortlichen des Seelsorgebereichs bzw. der betroffenen Pfarreien – Einschätzung durch die Gemeinde

1	Welche Ziele/Schwerpunkte setzt der Geistliche in seiner seelsorglichen Arbeit?	
2	Übt der Geistliche seinen Dienst im Sinne der kooperativen Seelsorge aus? (Beispiele)	
3	Unterstützt der Geistliche durch seine Mitarbeit die Umsetzung der kooperativen Pastoral im betreffenden Dekanat? (Beispiele)	
4.1	Wo versucht der Geistliche Akzente im Gemeindeleben zu setzen?	
4.2	Ist sein spezifisches Charisma in der Pfarrgemeinde erlebbar?	
5	Inwieweit setzt sich der Geistliche mit der konkreten Situation der Gemeinde auseinander? (z. B. mit vorhandenen Traditionen; mit konkreten Möglichkeiten und Schwierigkeiten vor Ort; mit den Menschen etc.)	

<p>6 Wie sehen Sie die kommunikativen Fähigkeiten des Geistlichen? Wie gelingt ihm der Kontakt? Wie gelingt die Zusammenarbeit?</p>	
<p>7 Welche Leitungsqualitäten hat er? (Zuhören können - planen können - entscheiden können - bereit, Konsequenzen zu tragen - bereit, zu delegieren - mit Belastungen umgehen können - ausgewogenes Maß von Nähe und Distanz - sicher - konfliktfähig - strukturiert arbeiten können - usw.) Wie ist sein Führungsstil? (z. B. partnerschaftlich - nachgiebig - einfühlend - autoritär, usw.)</p>	
<p>8 Wie stellt sich seine Teilnahme am Leben der Pfarrgemeinde und der Kommune dar?</p>	
<p>9 Lässt sich im Arbeiten und Leben des Geistlichen dessen Spiritualität erkennen?</p>	
<p>10 Inwieweit unterstützen Sie den Geistlichen bei der Umsetzung seiner seelsorglichen Ziele/Schwerpunkte sowie bei seiner Gemeindegarbeit?</p>	
<p>11 Was schätzen Sie am Geistlichen besonders?</p>	
<p>12 Fühlt sich der Geistliche in Ihrer Pfarrei wohl und angenommen? Woran machen Sie das fest?</p>	

D. Stellungnahme des Schulbeauftragten

E. Abschließendes Gespräch des Dekans/des Pfarrers mit dem zu qualifizierenden Geistlichen

I. Persönliche Wünsche des zu Qualifizierenden

(z. B. Wo besteht Lernbedarf? - Neues Aufgabenfeld, Versetzung, Einsatz in Schule, Krankenhausseelsorge, Militärseelsorge, Verbandsseelsorge, usw.)

II. Besondere Eignung und Neigungen

III. Würdigung der Gesamtpersönlichkeit und zusammenfassende Beurteilung

Kenntnisnahme der Qualifikation

Ort, Datum

Unterschrift des Qualifizierenden: Pfarrer / Dekan

Ort, Datum

Unterschrift des Qualifizierten